

# INHALT

Zur Einführung	7
1. Verklärung einer verlorenen Zeit <i>Wie Adolf Hitler seine ersten Jahre in München beschreibt und wie sie wirklich waren</i>	9
2. »In diesen Nächten wuchs mir der Haß« <i>Im Lazarett Pasewalk nimmt Hitlers Feindbild von den Juden erstmals bedrohliche Züge an</i>	19
3. Ein Geheimbund predigt die Gewalt <i>In der »Thule-Gesellschaft« sammeln sich die radikalen Rechten zum Kampf gegen ihre jüdischen Mitbürger</i>	29
4. Die Wandlung des feldgrauen Demagogen <i>Als Vertrauensmann der Reichswehr bekämpft Hitler das Erbe der Revolution, der er selbst einmal gedient hat</i>	44
5. Der politische Irrweg eines Werkzeugschlossers <i>Wie der Münchner Anton Drexler nach vielen Enttäuschungen zum Gründer der »Deutschen Arbeiterpartei« wird</i>	60
6. Ein Autobiograph mit Erinnerungslücken <i>Hitler vertuscht mit Manipulationen die wahren Umstände, die ihn zur DAP geführt haben</i>	74
7. Der Gefreite drängt zur Offensive <i>Mit den ersten Großveranstaltungen bringt Hitler die DAP auf den Weg zur Massenpartei</i>	88

8. »Unsere Parole heißt nur Kampf«  
*In einer turbulenten Versammlung im »Hofbräuhaus« gibt Hitler das Programm der DAP bekannt* 103
9. Die Allianz der Antisemiten  
*Mit Hilfe seines Mentors Dietrich Eckart faßt Hitler in den großbürgerlichen Kreisen Münchens Fuß* 119
10. Geplanter Mord auf schwarzen Listen  
*Reaktionäre Offiziere in Bayern rüsten im verborgenen zum Sturz der verhaßten Regierung Hoffmann* 132
11. Erster Sieg der Gegenrevolution  
*Mit dem Hakenkreuz am Stahlhelm marschiert die »Marinebrigade Ehrhardt« zum Putsch nach Berlin* 147
12. Keimzelle der reaktionären Kräfte  
*Im »Freikorps Epp« finden viele ihre politische Heimat, die sich später dem Nationalsozialismus verschreiben* 160
13. Hitlers erster Flug nach Berlin  
*Der Gefreite begleitet Dietrich Eckart in geheimer Mission zum Putschisten Kapp in die Reichshauptstadt* 174
14. Der Verlierer hat das letzte Wort  
*Die Konterrevolution ist zwar besiegt, doch Ehrhardt und seine Truppen strecken noch nicht die Waffen* 186
15. Falsche Pässe aus der Polizeidirektion  
*Mit behördlicher Hilfe gelingt es Ehrhardt und seinen Leuten, im Freistaat Bayern unterzutauchen* 200
16. »Alle Verräter verfallen der Feme«  
*Die »Organisation Consul« terrorisiert mit geheimen Todesurteilen und mit politischem Mord die Weimarer Republik* 213
17. Das Ende einer Hoffnung  
*Nach dem gescheiterten Kapp-Putsch wird Bayern zur »Fluchtburg« der Republik-Gegner* 230

18. Hitler hat Angst um sein Leben <i>In seinem möblierten Zimmer fürchtet der fronterfahrene Soldat, das Opfer eines Giftanschlags zu werden</i>	244
19. Die Partei zeigt ihr Gesicht <i>In wöchentlich stattfindenden Massenveranstaltungen schürt die NSDAP den Haß gegen Juden und Sozialisten</i>	259
20. Das Zeichen des Unfriedens <i>Mit der Übernahme des Hakenkreuzes als NS-Symbol macht Hitler ein altes Heilszeichen zum Symbol der Gewalt</i>	273
21. Eine Garde der Fäuste <i>Die Bereitschaft zu brutalem Vorgehen verbindet alle, die Hitler als Mitkämpfer um sich versammelt</i>	289
22. Worte, die zur Waffe werden <i>Eine Münchner Vorstadtzeitung mit demokratischer Linie verkommt zum Kampfblatt der Nationalsozialisten</i>	310
23. Der Griff zur Macht <i>Mit kompromißlosen Forderungen bringt sich Hitler an die Spitze der Partei</i>	337
24. Die Speerspitze formiert sich <i>Hitler schafft sich mit der SA ein Machtinstrument, das ihm politisches Gewicht verleiht</i>	367
25. Die Partei der Straße <i>Mit zunehmendem Terror demonstrieren die Nationalsozialisten ihre Entschlossenheit, gewaltsam politische Veränderungen herbeizuführen</i>	403
<i>Verzeichnis der benutzten Literatur</i>	437
<i>Personenregister</i>	441